

MEDIENMITTEILUNG

Die Albert Koechlin Stiftung fördert die Kulturlandschaft Innerschweiz in Corona-Zeiten mit weiteren Werk- und Recherchebeiträgen

Die Albert Koechlin Stiftung unterstützt die Kulturlandschaft Innerschweiz während der Covid-19-Pandemie mit besonderen Massnahmen. Unter anderem lanciert sie zum zweiten Mal eine Ausschreibung für Werk- und Recherchebeiträge.

Die vergangenen und fortbestehenden Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus betreffen den Kulturbereich in besonderem Ausmass. Je länger die Einschränkungen im Kulturbereich dauern, desto einschneidender sind die Folgen für die Kulturschaffenden. Viele Menschen sind direkt oder indirekt in ihrem Lebens- und Arbeitsalltag betroffen und stehen - trotz der sehr umfangreichen Hilfspakete von Bund, Kantonen und weiteren Akteuren - vor grossen Herausforderungen.

2020 hat die Albert Koechlin Stiftung im Rahmen ihres Corona-Massnahmenpaketes zum ersten Mal Werk- und Recherchebeiträge vergeben. Von den 70 Eingaben konnten 17 Projekte mit einem Werk- und Recherchebeitrag mit der Gesamtsumme von CHF 215'000.-- unterstützt werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der fortdauernden Corona-Einschränkungen im Kulturbereich werden 2021 noch einmal Werk- und Recherchebeiträge vergeben.

Mit Werk- und Recherchebeiträgen unterstützt die Albert Koechlin Stiftung Innerschweizer Kulturschaffende direkt in der schwierigen Covid-19 Situation. Die Fördermittel sollen die Kontinuität des kulturellen Schaffens erlauben und in Zeiten geringerer Auftrittsmöglichkeiten eine temporäre Verschiebung des künstlerischen Schaffens in Richtung Werk und Recherche ermöglichen.

Die Ausschreibung richtet sich an professionelle Kulturschaffende aller Sparten. Im Vordergrund stehen dabei Vorhaben zur Schaffung von Freiräumen in der künstlerischen Entwicklung, der Vertiefung von Fähigkeiten im angestammten Tätigkeitsbereich sowie Werk- oder Rechercheaufenthalte im In- oder Ausland. Es werden aber keine Veranstaltungs- und Produktionsbeiträge oder Beiträge an bereits bestehende Werke vergeben.

Die eingereichten Dossiers werden von einer Fachjury beurteilt. Mitglieder der Fachjury sind Matthias Burki, Pia Fassbind, Roland Haltmeier, Corinne Odermatt und Marc Unternährer.

Eingabefrist für Dossiers ist der Montag, 8. März 2021, 12.00 Uhr.

Weitere Informationen: <http://www.aks-stiftung.ch/projekt/covid-19-kultur/ausschreibung>

Weitere Massnahmen der Albert Koechlin Stiftung zur Förderung der Kulturlandschaft Innerschweiz

Die Albert Koechlin Stiftung (AKS) unterstützt die Kulturlandschaft Innerschweiz während der Covid-19-Pandemie zusätzlich zur Ausschreibung Werk- und Recherchebeiträge mit drei weiteren besonderen Massnahmen.

Beiträge an Gesuche im Bereich Betrieb und Vermittlung

Innerschweizer Kulturinstitutionen und Kulturveranstalter können befristet bis März 2021 bei der AKS Gesuche um Beiträge an corona-bedingte Investitionen und Mehrausgaben einreichen. Zusätzlich werden auch konkrete Projekte von Kulturschaffenden, die den Zugang des Publikums zu kulturellen Inhalten fördern, unterstützt.

Kostenbeteiligung an der Beratung durch Fachpersonen

Ebenfalls befristet bis März 2021 können Innerschweizer Kulturschaffende und Kulturorganisationen aller Sparten und Bereiche Beiträge an Beratungsdienstleistungen beantragen. Im Vordergrund stehen dabei Beratungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Organisation und Strategie sowie für technische und bauliche Massnahmen in Zusammenhang mit Schutzkonzepten. Für den Bereich der Beratung von Kulturschaffenden und Kulturorganisationen ist die IG Kultur Luzern Kooperationspartnerin der Albert Koechlin Stiftung. Beratungsanfragen sind an die IG Kultur Luzern zu richten.

Unterstützung von Kulturschaffenden in einer Notlage (Überbrückungshilfe)

Ergänzend werden Innerschweizer Kulturschaffende in einer akuten finanziellen Notlage subsidiär zu den staatlichen Massnahmen unterstützt, insbesondere für unvorhergesehene Ausgaben, welche zusätzlich zum Grundbedarf anfallen.

Weitere Informationen unter: <http://aks-stiftung.ch/projekt/covid-19-kultur>

Hinweis zur Schreibweise:

→ Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren!

Luzern, 4. Februar 2021

Auskünfte:

Philipp Christen, Projektleiter Albert Koechlin Stiftung, 041 226 41 36